# In der ersten Liga der Volksfeste

Thüringens größter Rummel: Das Rudolstädter Vogelschießen feiert ab Freitag 300-Jähriges

#### **Ulrike Merkel**

Rudolstadt. Bürger von Rudolstadt bitten im Juli 1721 ihren Fürsten Friedrich Anton um Erlaubnis, ein jährliches Vogelschießen veranstalten zu dürfen. Zugleich ersuchen sie um Erlaubnis, eine Schützengesellschaft gründen und ein wöchentliches Scheibenschießen durchführen zu können. Obendrein fragen sie an, ob der Hof das Material für ein Schießhaus bereitstellen könnte. Ein Jahr lang reagiert der Fürst nicht, bis sich der Bürgermeister Anfang August 1722 erneut an ihn wendet. Dann scheint alles ganz schnell zu gehen. Friedrich Anton erteilt seine Einwilligung, und schon am 28. August findet das erste Rudolstädter Vogelschießen statt.

In diesem Jahr feiert die Ostthüringer Stadt 300-jähriges Jubiläum ihres weithin bekannten Volksfestes. Zwar wiesen die Bürger bereits im einstigen Bittschreiben darauf hin, dass Rudolstadt einen finanziellen Nutzen davon haben werde. Dass sich aber das Vogelschießen einmal zu Thüringens größtem Rummel entwickeln würde, daran war freilich nicht zu denken.

## 2014 wird Geisterbahn zum Tatort für ARD-Krimireihe

Das Volksfest hat Rudolstadt zudem eine weitere Errungenschaft beschert: Es sei der Grund für einen ersten Theaterbau gewesen, sagt Platzmeister Frank Grünert. "Im Jahr 1792 ordnete Fürst Friedrich Karl von Schwarzburg-Rudolstadt die Errichtung eines Komödienhauses an, das den Bürgern für die Zeit des beliebten Volksfestes Bildung und Kultur vermitteln sollte."

Goethes Weimarer Schauspieltruppe trat hier auf und präsentierte vor allem Schiller-Stücke. "Jahrmärkte sind der Ursprung von allem, was Kultur ausmacht", sagt Volksfestchef Frank Grünert. Gaukler, Komödianten und fahrende Schauspieltruppen hätten beispielsweise zur Entwicklung des Theaters beigetragen.

Friedrich Schiller, der zu Rudolstadt wegen der Schwestern Lengefeld eine besonders innige Beziehung hatte, war sogar einst Mitglied der Schützengilde und schrieb schon damals vom "berühmten Vogelschießen"

Bis 1952 fand das Fest auf dem Anger nahe dem Theater Rudolstadt statt. Danach zog es auf die Bleichwiese um. Auch wenn es bereits zu DDR-Zeiten eines der beliebtesten Volksfeste des Landes war, stand mit der Wende eine Neu-



Tausende aus allen Generationen pilgern jährlich aufs Rudolstädter Vogelschießen, hier eine Impression aus dem Jahr 2019.

TOM DEMUTH



Volksfestchef Frank Grünert als Kettensägenchlown aus dem Tatort "Der Irre Iwan", der 2014 gedreht wurde.

ausrichtung an. Platzmeister Grünert hat Mut und große Visionen: Er führt das Vogelschießen in die erste Liga der Volksfeste, das auch bei Schaustellern einen sehr guten Ruf genießt. Dafür werden 1996 die Kapazitäten des Festplatzes verdoppelt. Es sei die Mischung "aus nostalgischen, klassischen und modernen Schaustellerbetrieben sowie attraktiven Neuheiten", die jährlich rund 500.000 Besucher auf die

Bleichwiese lockt, sagt Frank Grünert. "Das Vogelschießen ist kein beliebiger Rummel, sondern ein kulturvolles Volksfest."

Hier wird auch noch die alte Tradition des Schießens auf den Holzvogel gepflegt. Jeweils am finalen Sonntag, diesmal am Jubiläumssonntag, dem 28. August, gilt es mit der Armbrust auf einen zwei mal zwei Meter großen Vogel zu zielen. Wer das Herz des Federtieres trifft,

## spektakel mit Komödianten, Musikern, Artisten und Böllerschützen

19. August, 18 Uhr: Eröffnungs-

Aus dem Festprogramm

**20. und 21. August,** jeweils 15 Uhr: Historisches Hochseilspektakel "Anno Dazumal"

20. bis 24. August, jeweils 18 Uhr: Hochmast-Motorradshow der Geschwister Weisheit 21. August, 11 Uhr: Musikali-

scher Jubiläumsgottesdienst

23. August, 14 Uhr, Seniorennachmittag im Rolschter Festzelt

25. August, 14 Uhr: Familientag mit ermäßigten Angeboten

**26. August,** 18 Uhr: Ausstellungseröffnung zum 300. Jubiläum des Festes

26. August, 22.15 Uhr: Großes

wird Schützenkönig oder -königin,

2014 durften der Volksfestchef

und das Vogelschießen sogar in der

ARD-Krimireihe "Tatort" mitwir-

ken. Im Weimarer Fall "Der irre

Iwan" wird in der dortigen Geister-

bahn eine Leiche gefunden. Grü-

nert, der eine eigene Theatergruppe

leitet, mimt in dem Fernsehkrimi

die Nebenrolle des Kettensägen-

erläutert Frank Grünert.

clowns.

Jubiläumsfeuerwerk mit Musik

27. August, 15 Uhr: Historisches
Spektakel im Nostalgiegarten

28. August, 11 Uhr: Buchpremiere für "Von Riesenschlangen,
ägyptischem Zauber und schwebenden Jungfrauen – 300 Jahre
Rudolstädter Vogelschießen"

28. August, 15 Uhr, Schießen
auf den Holzvogel

### Tägliches Programm:

- Vorstellungen in und vor der Schaubude, Kasperletheater, Kleinkunst
- Live-Gesang und Comedy im Cabaret "Tingel Tangel"
- Live-Musik im Festzelt
- Schießwettbewerbe mit der Armbrust im Schützengarten

Zu den Höhepunkten des diesjährigen Programms gehören die Auftritte der Geschwister Weisheit aus Gotha, Europas größter Hochseilshow. Eine traditionelle Schaubude erinnert an die Anfänge der Volksfeste. Die größten Rummel-Attraktionen 2022 "sind die nigelnagelneue Wildwasserbahn 'Jim und Jasper' und das weltweit höchste mobile Loopingkarussell", wie Grünert ankündigt.